

Zweite Runde mit Projektentscheidungen abgehalten



Bei hochsommerlichen Temperaturen hat der Auswahlausschuss der LEADER-Aktionsgruppe Regionalentwicklung Badisch-Franken e.V. in seiner jüngsten Sitzung unter Vorsitz von Alfred Beetz weitere sieben LEADER-Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt 241.908,87 € auf den Weg gebracht. Davon werden 147.162,14 € EU-Mittel und 94.746,73 € Landesmittel gebunden.

Im historischen Ambiente des Rienecksaals der Stadt Grünsfeld wurden von allen Projektträgern interessante und innovative Projektmaßnahmen

für eine zukunftsfähige Weiterentwicklung der Region präsentiert. Eine besonders lebendige und vor allem generationsübergreifende Präsentation ihres Projektes zeigte eine rund 25-köpfige Gruppe aus Kindern und Erwachsenen des Fördervereins Mehrgenerationen-Spielplatz e.V. aus Königheim, die mit einem Imagefilm und einer integrierten Liedeinlage ihr Vorhaben darboten. Aber auch alle anderen Projektträger haben mit viel Begeisterung und Herzblut ihre beabsichtigten Projekte überzeugend und authentisch vorgestellt.

Im Anschluss wurden alle Projekte vom 30-köpfigen Auswahlgremium anhand der vertiefenden Bewertungskriterien, die zur qualitativen Bewertung der Projektanträge im Regionalen Entwicklungskonzept erarbeitet wurden, bewertet und beschlossen.

Von den eingereichten Projektanträgen wurden alle als förderwürdig anerkannt. Freuen dürfen sich, vorbehaltlich der Bewilligung, damit sechs private und ein kommunaler Antragsteller der nachfolgend aufgeführten Vorhaben:

- Einrichtung eines Mehrgenerationenspielplatzes mit naturnaher Kulturbühne in Königheim
- Beschilderung von Kulturdenkmälern und Dokumentation der inner- und überörtlichen Geschichte der Gemeinde Großrinderfeld
- Umnutzung einer alten Scheune zu einer barrierefreien, möblierten Wohnung zur Vermietung in Ahorn-Hohenstadt
- Einrichtung eines historischen Bahnmuseums mit medialem Präsentationsraum in Walldürn
- Umnutzung und energetische Ertüchtigung eines leerstehenden Gebäudes und Verbesserung der sozialen Infrastruktur durch die Schaffung von Wohneinheiten (Hauptgebäude EG) in Gerlachsheim
- Modernisierung und energetische Ertüchtigung eines leerstehenden Gebäudes und Verbesserung der sozialen Infrastruktur durch die Schaffung von Wohneinheiten (Hauptgebäude OG) in Gerlachsheim

- Touristische und energetische Inwertsetzung eines leerstehenden Gebäudes mit Einrichtung von Gästezimmern sowie Schaffung eines sozial-kulturellen Angebots (Nebengebäude) in Gerlachsheim

Die verabschiedeten Projekte setzen u.a. Impulse in den Bereichen demografischer Wandel, Verbesserung der lokalen Infrastruktur, Klimaschutz und tragen zur Dorfentwicklung, dem Ressourcenschutz, einem nachhaltigen Tourismus, der Stärkung des kulturellen Lebens und der Förderung des Ehrenamts in unserer Region bei.



Nächster Projektaufwurf: Anfang September!



© fotolia.com/Syda Productions

Sie haben eine Projektidee? Dann setzen Sie sich bereits jetzt mit der LEADER-Geschäftsstelle in Verbindung!

Der nächste Projektaufwurf unter Einbeziehung aller Handlungsfelder startet schon im September 2016. Hier können insbesondere auch Projekte über innovative Maßnahmen für Frauen, zur Landschaftspflege und im Bereich Kunst und Kultur eingebracht werden.

Gerade im Hinblick auf die vollständige Ausarbeitung eines Projektantrages ist es notwendig, das geplante Projekt frühzeitig vor Antragstellung mit dem Regionalmanagement zu erörtern.

Überall gut versorgt?

Infoveranstaltung zu Perspektiven der Nahversorgung im ländlichen Raum

Aufgrund des scharfen Wettbewerbs im Handel und des demografischen Wandels wird die Sicherung der Nahversorgung mit Lebensmitteln und anderen Gütern des täglichen Bedarfs zu einer immer größeren Herausforderung für die Kommunen, das Land, den Handel und die Bürgerschaft selbst.

Schon heute ist die Nahversorgung in vielen kleineren Gemeinden, aber auch in zahlreichen Orts- bzw. Stadtteilen größerer Gemeinden und Städte nicht mehr überall befriedigend. Mit Blick auf diesen dynamischen Strukturwandel im Handel gilt es, eine funktionierende Nahversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten.

- ? Wie können vor diesem Hintergrund tragfähige Lösungen gefunden werden, die den spezifischen örtlichen Bedingungen gerecht werden?
- ? Welche Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten haben die Kommunen?
- ? Wie können auch kleinflächige Nahversorgungsgeschäfte unter Berücksichtigung der aktuellen Konsumententrends ihre Chance nutzen?
- ? Welche Möglichkeiten gibt es für bürgerschaftliches Engagement?

Viele Beispiele zeigen, dass es durchaus erfolgreiche Alternativen gibt: auf kleiner Fläche, unter Einbeziehung des Ehrenamts oder mit sozialem Ansatz.

Bei der **Infoveranstaltung** der Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg am **14. Juli 2016 in Assamstadt** werden Ihnen praxisorientierte Beispiele hierzu vorgestellt. Außerdem besteht die Möglichkeit, mit Experten und Praktikern zu diskutieren.



Hierzu sind Sie herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie der Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

TAG DER REGIONEN: 2. Oktober 2016 (Aktionszeitraum 23. September - 9. Oktober 2016) „Unsere Region in der Einen Welt – miteinander, nachhaltig, krisenfest“



© Aktionsbündnis Tag der Regionen

Machen Sie mit beim bundesweiten Aktionstag und fördern Sie durch Ihre Beteiligung die bundesweite Aufmerksamkeit für regionale Produkte, regionale Besonderheiten sowie regionale Entwicklung und begeistern andere von regionalen Wirtschaftskreisläufen!

Informationen/Anmeldeformulare unter:
www.tag-der-regionen.de

Der Tag der Regionen...

- ...ist der bundesweite, dezentrale Aktionstag in den zwei Wochen rund um den Erntedanksonntag, der Bewusstsein für umweltverträgliches Wirtschaften in regionalen Kreisläufen schafft.
- ...bewegt bundesweit Regionen durch Erlebnisse für Jung und Alt, bringt lokale Akteure zusammen, vernetzt regionale Initiativen und unterstützt deren Kooperation.
- ...zeigt die Stärken der Regionen, macht Werbung für deren Produkte und verbindet Landwirtschaft, Handwerk Gastronomie und Dienstleistungen zusammen mit Vereinen, Verbänden, Kommunen und kirchlichen Gruppen zu regionalen Allianzen.
- ...präsentiert regional wirtschaftende Betriebe und Initiativen als lebendige Regionalkultur.

Arbeitsgruppen in den Bereichen „Landschaftspflegeleitlinie“, Innovative Maßnahmen für Frauen“ und „Kunst & Kultur“

Um in diesen Bereichen geeignete Projektideen zu entwickeln und bereits vorhandene Ansätze weiter zu verfolgen, haben sich die Mitglieder der Vorstandschaft und des Auswahlausschusses darauf verständigt Arbeitsgruppen hierfür einzurichten. Wer Interesse hat dabei aktiv mitzuwirken kann sich bei der LEADER-Geschäftsstelle melden. Das Regionalmanagement wird dann diese Arbeitsgruppen zur Auftaktveranstaltung einladen und den Diskussionsprozess anstoßen.

Zukunftsfragen mit Bürgerbeteiligung ein wichtiges Thema



Zukunft gestalten mit Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Thema, welches vom Staatsministerium in Baden-Württemberg sowie von der Initiative Allianz für Beteiligung e. V. forciert werden. Eigens dafür wurde ein neues Praxishandbuch mit dem Titel „(Neu)Land gestalten!“ herausgebracht. Methoden und Praxisbeispiele für Bürgerbeteiligung in kleinen Städten und Gemeinden sind darin zu finden.

Aktuell läuft auch eine Bewerbungsphase für das Förderprogramm „Gut Beraten!“ Dabei geht es um zivilgesellschaftliche Initiativen, die durch

Bürgerbeteiligung Projekte zur Zukunftssicherung in Gemeinden auf den Weg bringen können. Themen sind dabei: Nahversorgung, soziale Fürsorge, Leben im Alter, Verkehr oder Energieversorgung.

Anmeldeschluss: 31. August 2016. Antragsunterlagen unter Informationen zum neuen Praxishandbuch unter: <http://allianz-fuer-beteiligung.de/>

Kontakt

Yvonne Eberle

T 06281 5212 - 1398

F 06281 5212 - 4771

yvonne.eberle@leader-badisch-franken.de

Achim Dörr

T 06281 5212 - 1397

F 06281 5212 - 4771

achim.doerr@leader-badisch-franken.de

Folgen Sie uns auf: [facebook](#)

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER):
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ